

FACT SHEET

DROGENKONSUMRÄUME & DRUG-CHECKING

WAS IST DAS PROBLEM?

- **Ausbau von Drogenkonsumräumen blockiert:** Drogenkonsumräume bieten einen sicheren Ort für Konsum unter hygienischen Bedingungen, um Drogentodfälle und Infektionen wie HIV oder Hepatitis C zu verhindern. Trotz Rechtsgrundlage im Betäubungsmittelgesetz wird der Ausbau von Drogenkonsumräumen in vielen Bundesländern bislang blockiert.
- **Drug-Checking als wirksame Prävention nicht umgesetzt:** Drug-Checking ermöglicht es Konsument*innen, Drogen auf gefährliche Substanzen zu testen, um gesundheitliche Schäden und Todesfälle zu vermeiden. Auch hier hat der Bundestag die gesetzlichen Grundlagen für die Durchführung von Drug-Checking-Modellvorhaben in den Bundesländern geschaffen sowie das Verbot von Drug-Checking in Drogenkonsumräumen aufgehoben, doch in vielen Bundesländern wird der Aus- und Aufbau blockiert.

WAS SCHLÄGT DER PARITÄTISCHE VOR?

- **Bundesweiten Auf- und Ausbau anregen:** Der bundesweite Auf- und Ausbau auch von barrierefreien Drogenkonsumräumen und der Möglichkeit des Drug-Checking sind zentrale schadensmindernde Maßnahmen der Drogenpolitik und verhindern Drogentote.
- **Umsetzung koordinieren:** Um die Umsetzung in allen Bundesländern sicherzustellen, schlägt der Paritätische die Einsetzung eines Nationalen Koordinierungsrates für Sucht- und Drogenpolitik von Bund, Ländern und Kommunen vor.